

Unterweisen
Persönliche Schutzausrüstung



Tragen von Sicherheitsschuhen

Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Wann ist das Tragen von Sicherheitsschuhen notwendig?

Fakten

Das Nichttragen von Sicherheitsschuhen bei gefährdenden Tätigkeiten erhöht das Verletzungsrisiko und die Schwere von Verletzungen. Moderne Sicherheitsschuhe vereinen Funktion und Form und bieten

einen hohen Komfort. In Arbeitsbereichen, in denen mit Fußverletzungen zu rechnen ist, müssen die vom Betrieb zur Verfügung gestellten Sicherheitsschuhe von den Beschäftigten getragen werden.

Welche Gefährdungen bestehen?

Ohne Sicherheitsschuhe erhöhen sich Risiko und Schwere folgender Verletzungsarten:

- **Quetschungen**

- **Bänderdehnungen und -risse**

Zeichnen sich vielfach durch langwierige und schwere Krankheitsverläufe aus.

- **Knochenbrüche**

Oft verbleiben hier Beschwerden und Funktionseinschränkungen.

- **Belastung des Muskel- und Skelettsystems**

Zusätzlich belastet ungeeignetes Schuhwerk die Wirbelsäule und insbesondere die Gelenke.



Kennzeichnung von Bereichen, in denen Fußschutz benutzt werden muss.

Bei welchen Tätigkeiten sind Sicherheitsschuhe zu tragen?

Beispiele sind:

- Transportarbeiten mit Mitgängerflurförderzeugen
- Führen von Gabelstaplern
- Instandhaltungsarbeiten
- Handhaben von schweren Lasten, z. B. schwere Maschinenteile, Werkzeuge, Fässer, Paletten
- Abbrucharbeiten
- Installierungsarbeiten
- Rohrleitungsbau
- Transport von Textildocken



Bei gefährdenden Tätigkeiten kein ungeeignetes Schuhwerk tragen.



Sicherheitsschuhe schützen vor Fußverletzungen und geben sicheren Halt.



Welche Anforderungen erfüllen Sicherheitsschuhe?

In den Bereichen, in denen mit Fußverletzungen zu rechnen ist, müssen geeignete Sicherheitsschuhe getragen werden. In den meisten Bereichen der Industrie haben sich Sicherheitsschuhe mit der Kennzeichnung S1 bzw. auf Baustellen solche mit der Kennzeichnung S3 bewährt.

S1-Sicherheitsschuhe erfüllen u. a. folgende Anforderungen:

- Schutz gegen herabfallende Gegenstände, Anstoßen und Einklemmen des Vorderfußes durch die Zehenschutzkappe aus Stahl
- Schutz gegen Ausgleiten und Sturz durch die rutschhemmende Sohle
- Schutz gegen Belastungen der Wirbelsäule und der Gelenke durch den stoßabfangenden bzw. -dämpfenden Absatz
- Stabiler Halt durch ausgeformtes Fußbett
- Antistatik zur Verminderung der elektrostatischen Aufladung

S3-Sicherheitsschuhe bieten neben der für S1 beschriebenen Grundausstattung eine durchtrittsichere und profilierte Laufsohle und eine gewisse Resistenz gegen Feuchte und Nässe.

Tipp

Kein Risiko eingehen und die zur Verfügung gestellten Sicherheitsschuhe nutzen!



Längsschnitt durch einen Sicherheitsschuh: Der Schuh bietet Schutz gegen Anstoßen und Einklemmen des Vorderfußes durch die Zehenschutzkappe aus Stahl.

Sicherheitsschuhe rechtzeitig erneuern

Grundsätzlich sind Sicherheitsschuhe zu erneuern, wenn sie nicht mehr in ordnungsgemäßen Zustand sind. Dies ist z. B. bei abgelaufenen Profilen, freiliegenden Zehenkappen oder beschädigten Schaftnähten der Fall.

Insbesondere gilt das rechtzeitige Erneuern bei orthopädisch angepasstem Schuhwerk, da die Beantragung bzw. Herstellung zeit- und aufwendig ist.

Bildnachweis:**Seite links:** Sandalen: Tubeland/Fotolia-50001435

Sicherheitsschuh: Steitz Secura GmbH

Seite rechts: Michael Zapf/BG ETEM

Längsschnitt Sicherheitsschuh: AK-DigiArt/Fotolia-44845992

Tragen von Sicherheitsschuhen

Bestell-Nr. PU 022-17

2 · 10 · 09 · 18 · 3

Alle Rechte beim Herausgeber

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-0
Telefax 0221 3778-1199
E-Mail info@bgetem.de

 www.bgetem.de youtube.com/diebgetem xing.to/bgetem twitter.com/bg_etem facebook.com/bgetem**Seminare**

Das passende Seminar zu diesen und weiteren Themen der Arbeitssicherheit finden Sie online in unserer Seminar-datenbank.

www.bgetem.de
Webcode 14363753